

Hufeisengemeinde feierte sich würdig

„Brühler Abend“ mit vielen Gästen

Brühl. Bunt, ausgelassen, international und doch so ganz Brühl: Der Festakt zum großen Gemeindejubiläum geriet am vergangenen Samstag zu einem ganz besonderen Augenblick in der 850jährigen Geschichte der Hufeisengemeinde. Mehr als 1300 Gäste hatten sich im Festzelt versammelt, um dem Einzug des Bürgermeisters samt dem Fanfarenzug Hockenheim, seiner Ehrendamen und den Vertretern aus den Partnergemeinden beizuwohnen.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck bedankte sich für diese Aufmerksamkeit mit einer wahrhaften Begrüßungskaskade unter dem Motto „Leben und feiern am Rhein.“ So bedankte er sich bei „über 100 Gästen aus Ormesson mit Bürgermeister Guy LeDoeuff, 30 Gäste aus Weixdorf mit Ortsvorsteher Gottfried Ecke und vier Gäste aus Dourtenga, an ihrer Spitze Bürgermeister Charles Salouka.“ Eskortiert von den Ehrendamen Tanja Hess, Jennifer Luksch, Tatjana Steindl und Katharina Stoll begrüßte er auch die Ehrenbürger der Gemeinde, die Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Vereinen und nicht zuletzt die Menschen, welche die Gemeinde ausmachen. Diese jubelten und klatschten begeistert zu den Ausführungen ihres Gemeindeoberhauptes, der seinen Platz am Mikrophon gerne Bürgermeister Guy LeDoeuff überließ, welcher sich für die freundliche Einladung bedankte und beide Heimatländer hoch leben ließ: „Vive la France, vive l'Allemagne.“ Auch ihm war ein tosender Applaus des randvoll besetzten Festzeltes gewiss.

Bei knackigen Salaten und frisch frittierten Fischen ließen es sich die Gäste des Abends

gut ergehen und genossen die Reden, die Darbietungen und Bonmots. So freuten sich die Brühler auch über die „Brühler Botschaft“ aus der Feder von Günter Wörz, verlesen von Oskar Ackermann.

Auch die Jagdhornbläser begeisterten die Massen mit ihren schmucken Kostümen, den donnernden Klängen ihrer Hörner und der samt Kulisse eindrucksvollen Szenerie. Sie bildeten jedoch lediglich die „Vorhut“ für den höchsten Gast des Abends: Kurfürst Carl Theodor hielt samt Hofstaat Einzug in das Festzelt und beglückwünschte die Gemeinde zu ihrem gelungenen Jubiläumsfest. Mit einem ganz besonderen „Gastgeschenk“ bedankte der Regent sich bei seinen Untertanen und präsentierte den „Hof Tanz“ von Mademoiselle Madeleine.

Zum gelungenen Abend trugen im Anschluss auch der Tanzsportclub Kurpfalz Brühl bei, der einen sittsamen Walzer präsentierte sowie junge Künstlerinnen und Künstler der Musikschule Brühl, die „Hausmusik“ auf die Bühne zauberten.

Weniger filigran muteten hingegen die Kerweborschten aus Brühl und Rohrhof an. Die volksnahen und stimmesgewaltigen Männer hatten traditionelles Liedgut mit im Gepäck, ließen Akkordeon und Trompete erschallen und boten so einen wahrhaft einmaligen Einblick in die Brühler Seele. Musikalisch steuerte schließlich das zu keinem Augenblick ruderlose Festschiff Brühl auf seinen Höhepunkt zu, nahm noch das „Atoll“ Mara Kayser mit auf die Reise und präsentierte sich abschließend in einem großen und gewaltigen Crescendo, als alle Akteure die Bühne zum Erbeben brachten. **Anke Koob**